



Pfarre Schönauf

Ausgabe 10

1/2026

***offen
freudig
lebensstärkend***

mit JESUS auf dem Weg

Pfarrvision
Segnung des neuen Kirchenplatzes
Sonntag, 26. April 2026

WORT DES PFARRERS



Liebe Pfarrbevölkerung!

Das Heilige Jahr mit dem Motto „Pilger der Hoffnung“ ging am 6. Jänner mit der Schließung der Heiligen Pforte im Petersdom zu Ende. Über 33 Mio. Menschen aus 185 Ländern sind zu den Feierlichkeiten nach Rom gepilgert. Es ist (bei allen turbulenten Umständen des Todes von Papst Franziskus und der Wahl von Papst Leo XIV.) als **ein Jahr der Bestärkung in der christlichen Hoffnung** wirksam geworden. Die große Beteiligung unterstrich das Bedürfnis nach spiritueller Orientierung in unseren unsicheren Zeiten.

Nun gilt es, uns von Neuem auf den Weg zu machen, wie es unsere Pfarrvision - das Motto dieses Pfarrbriefes - aufgreift:

**Offen - freudig - lebensstärkend
mit Jesus auf dem Weg**

Mit großer Vorfreude blicken wir auf die feierliche Eröffnung und Segnung unseres Kirchenplatzes! Dass so viele Hände mit angepackt haben und sich die Pfarrbevölkerung finanziell so großartig beteiligt hat, ist ein Zeichen unseres Zusammenhaltens als Glaubensgemeinschaft im Ort.



Foto: Bernhard Brandstetter

Unser neuer Platz veranschaulicht unsere Pfarrvision: Er ist ein herzlicher Willkommensort, der uns sanft dazu einlädt, in den Raum der Kirche einzutreten, die Freude der christlichen Frohbotschaft tiefer kennenzulernen und die lebensstärkende Gegenwart Gottes zu erfahren. Hier spüren wir die Zusage Jesu: **„Kommt alle zu mir (...) bei mir ist Ruhe, Friede, Freude, Kraft.“** (vgl. Matth 11,28).

Wir möchten eine Pfarrgemeinschaft sein und werden, die für alle Menschen offen ist, Freude ausstrahlt und das Leben stärkt. Während früher oft die Regeln im Vordergrund standen, zählt heute die herzliche Einladung: Jede und jeder ist als geliebtes Kind Gottes willkommen! Aus dieser

Zugehörigkeit heraus darf der Glaube ganz natürlich wachsen und unser Handeln im Alltag beflügeln.

Ein bewährtes Konzept für eine pfarrliche Neubelebung stützt sich auf drei wesentliche Schlüsselbereiche:

- 1. Die Kraft des Heiligen Geistes:** Wir vertrauen darauf, dass wir diese Erneuerung nicht aus eigener Kraft schaffen müssen. Wenn wir uns dem Wirken des Heiligen Geistes öffnen, schenkt er uns die nötige Kreativität, Ausdauer und Freude für unseren gemeinsamen Weg. Eine Gebetskultur des Hörens auf den Hl. Geist möge zur Basis aller pfarrlichen Gruppierungen werden.
- 2. Der Vorrang der Evangelisierung:** Wir rücken die frohe Botschaft eines bedingungslos liebenden Gottes wieder ganz neu ins Zentrum. Es geht darum, Menschen zu helfen, eine persönliche Gottesbeziehung zu leben und sein Wirken im Alltag zu erfahren.
- 3. Die Stärkung der Leitung:** Gemeinsam mit engagierten Freiwilligen und Verantwortlichen möchten wir eine Kultur entwickeln, die Mut macht, Visionen teilt und Potenziale entfaltet, um unsere Pfarre gestärkt in die Zukunft zu führen. Jeder möge gemäß seinen Begabungen einen Teilbereich übernehmen.

Ein wesentliches Moment für eine wachsende Pfarre ist das **Miteinander aller**, die Aufteilung der Verantwortung, der Aufgaben auf Viele. Wir laden Jede und Jeden ein, die **eigenen Talente und Möglichkeiten** zu entdecken und sie eigenverantwortlich einzubringen. Dabei ist uns wichtig: Niemand steht alleine da! Wir unterstützen einander und bauen Teams auf, in denen man sich gegenseitig vertreten und bestärken kann.

Fragen wir uns doch einmal ganz persönlich: **„Wie bereichere ich bereits oder könnte ich unsere kirchliche Gemeinschaft bereichern?“** Das kann im stillen Gebet sein, im mutigen Erzählen von der frohen Botschaft oder durch tatkräftige Hilfe bei konkreten Aufgaben. So gestalten wir gemeinsam eine Kirche, in der wir nicht bloß Gäste sind, sondern aktive Mitgestalter. Diese lebendige Sicht von Gemeinde gibt uns Schwung für die kommenden Schritte unserer anstehenden Pfarrstrukturreform in der Diözese Linz in den nächsten zwei Jahren.

Nutzen wir die jetztige österliche Vorbereitungszeit als Chance zur persönlichen und pfarrlichen Erneuerung. Diese „Heiligen 40 Tage“ laden uns ein, unseren Platz und unsere Aufgabe in unserer Pfarrgemeinde klarer zu erkennen. So wünsche ich allen – auch im Namen von Altpfarrer Josef Zauner – eine gnadenvolle, inspirierende und bestärkende Fastenzeit und ein gesegnetes Osterfest!

Euer sehr im Gebet verbundener Pfarrer Martin

TERMINKALENDER

MÄRZ

- So 1. **2. Fastensonntag - Fastenaktion**
9:15 **Pfarrgottesdienst**
anschl. **Fastensuppenessen** der
kath. Frauenbewegung im Pfarrheim
14:00 **Kreuzwegandacht**
- Sa 7.
So 8. 19:00 **Wortgottesfeier**
3. Fastensonntag
9:15 **Pfarrgottesdienst** anschl. Vortrag
der KMB „Friede und Versöhnung“
14:00 **Kreuzwegandacht**
- So 15. **4. Fastensonntag**
9:15 **Familienmesse**
14:00 **Kreuzwegandacht**
- Mi 18. 19:00 Abendmesse mit **Bußfeier**
- Sa 21. 8:30 **Segnungsmesse** im Pfarrheim
- So 22. **5. Fastensonntag**
9:15 **Pfarrgottesdienst**
14:00 **Kreuzwegandacht**
- Do 26. 19:00 **Vertiefungsabend** „Friedvolle
Zukunft“ mit Msgr. Dr. Leo Maasburg
- So 29. **Palmsonntag**
9:00 **Palmweihe** beim Kindergarten
9:15 **Pfarrgottesdienst**
mit Beteiligung der FirmkandidatInnen

APRIL

- Do 2. **Gründonnerstag**
20:30 **Gedenken Letztes Abendmahl**
anschl. Ölbergwache bis 22:30
- Fr 3. **Karfreitag**
14:30 Kreuzwegandacht
15:00 **Feier vom Leiden und Sterben Christi**
anschl. Betstunde beim Hl. Grab
- Sa 4. **Karsamstag**
15:00 Kinderfeier
21:00 **Feier der Hl. Osternacht**
- So 5. **Ostersonntag**
Hochfest der Auferstehung des Herrn
7:30 Frühmesse
9:15 Hochamt
- Mo 6. **Ostermontag**
9:15 Heilige Messe

- Fr 24. Markusprozession
19:00 **Flurprozession** zur
Greinstetter-Kapelle anschl. Hl. Messe
- So 26. 9:00 **Sendungsfeier** der Firmlinge
anschl. **Segnung des Kirchenplatzes**
mit **Pfarr-Frühschoppen**

MAI

- Fr 1. **Staatsfeiertag**
9:15 Pfarrgottesdienst
- Sa 2.
So 3. 9:30 **Pfarrfirmung** mit Abt Nikolaus Thiel
9:15 **Florianimesse**
14:00 Prozession zum **Wetterkreuz**
- Sa 9. 8:00 **Seniorenmesse**
19:00 **Vorabendmesse**
mitgestaltet von der kath. Jugend
Muttertag
9:15 Pfarrgottesdienst
mitgestaltet von der kath. Jugend
- Mo 11. 7:15 **Bittgang** nach Hofing
19:30 „**The Chosen**“-Filmabend
- Di 12.
Mi 13. 7:15 **Bittgang** zum Weißen Kreuz
7:15 **Bittgang** zum Hochgarten
- Do 14. **Christi Himmelfahrt**
9:15 Pfarrgottesdienst
13:30 Maiprozession nach Hofing
- Sa 16.
So 17. 19:00 **Wortgottesfeier**
8:30 **Festmesse Ortsplatzsegnung**
- So 24. **Pfingstsonntag**
9:15 Pfarrgottesdienst
- Mo 25. **Pfingstmontag**
8:00 Pfarrgottesdienst

JUNI

- Do 4. **Fronleichnam**
8:30 Gottesdienst mit Prozession
anschl. Bratwürstel-Frühschoppen
- So 7. 9:15 **Feier der Erstkommunion**
- So 14. **Vatertag**
9:15 Pfarrgottesdienst
gestaltet von der KMB
- So 28. 9:15 Pfarrgottesdienst
mit **Feier der Jubelhochzeiten**

FRÜHLING – OFFEN SEIN FÜR NEUES

Der Frühling lädt ein, uns von Neuem auf den Weg zu machen. Nach den stillen, oft dunklen Wintermonaten zeigt sich frisches Leben: Knospen öffnen sich, die Tage werden länger – und wir spüren: Das Leben geht weiter. Auch unser Glaube ist ein Weg – kein abgeschlossener Besitz, sondern ein stetiges Unterwegssein mit Gott.

In Schönauf dürfen wir diesen Weg **offen, freudig und lebensstärkend** gehen, Schritt für Schritt, mitten im Alltag und in der Gemeinschaft unserer Pfarre.

UNSEREN GLAUBENSWEG MIT JESUS GEHEN

Für jene Kinder, welche sich auf die Erstkommunion vorbereiten, beginnt ein neuer Abschnitt auf diesem Weg. Sie lernen Jesus näher kennen, hören mehr von seiner Liebe und erfahren Gemeinschaft im Glauben.

In der Firmung sagen Jugendliche bewusst „Ja“ zu diesem Weg – gestärkt durch den Heiligen Geist.

Doch dieser Weg beginnt nicht erst mit einem Sakrament – und er endet dort auch nicht. Er wächst aus dem, was Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten, sowie alle Begleiterinnen und Begleiter im Alltag vorleben und weitergeben.

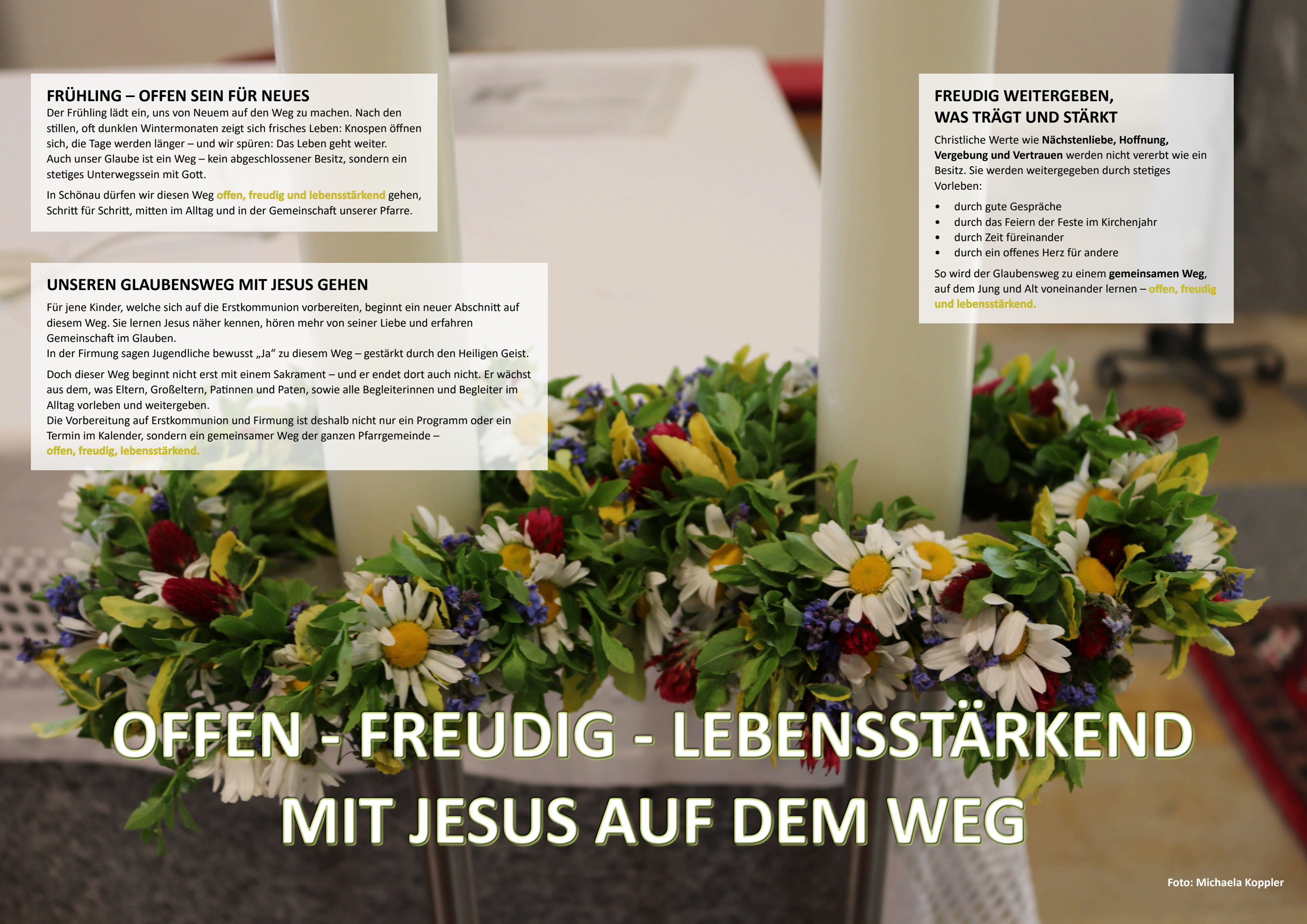
Die Vorbereitung auf Erstkommunion und Firmung ist deshalb nicht nur ein Programm oder ein Termin im Kalender, sondern ein gemeinsamer Weg der ganzen Pfarrgemeinde – **offen, freudig, lebensstärkend**.

FREUDIG WEITERGEBEN, WAS TRÄGT UND STÄRKT

Christliche Werte wie **Nächstenliebe, Hoffnung, Vergebung und Vertrauen** werden nicht vererbt wie ein Besitz. Sie werden weitergegeben durch stetiges Vorleben:

- durch gute Gespräche
- durch das Feiern der Feste im Kirchenjahr
- durch Zeit füreinander
- durch ein offenes Herz für andere

So wird der Glaubensweg zu einem **gemeinsamen Weg**, auf dem Jung und Alt voneinander lernen – **offen, freudig und lebensstärkend**.



OFFEN - FREUDIG - LEBENSSTÄRKEND MIT JESUS AUF DEM WEG

JAKOBSPLATZ SCHÖNAU FERTIGSTELLUNG UND SEGNUNG

Wegen der kalten Temperaturen kamen die Arbeiten im November zum Erliegen. Bei unserer „Gleichfeier“ am 23. November im Anschluss an den Pfarrgottesdienst konnten wir uns erstmals offiziell bei unseren HelferInnen bedanken. Dabei wurde jenen elf Personen, die jeweils zwischen 50 und 500 ehrenamtliche Stunden investiert haben, als Anerkennung ein kleiner Geschenkkorb überreicht. Alle 135 HelferInnen wurden namentlich im neuen Schaukasten präsentiert und ihnen wurde im Namen unserer Pfarre Dank ausgesprochen.



Foto: Hilda Schmalzer

Den ersten Praxistest erlebte unser neuer Kirchenplatz mit der „musikalischen Weihnacht“ des Musikvereins am 13. Dezember. Dabei kamen vor allem auch gleich die neuen Versorgungsbänke für Strom und Kanal zum Einsatz. Das Konzert in der Kirche und der anschließende Adventmarkt waren sehr gut besucht und vermittelten adventliche Stimmung.

Die letzten offenen Arbeiten zur Fertigstellung des Jakobsplatzes betreffen die Einfassungsmauer und den Pilgergarten. Die restliche Bepflanzung wird im Frühling ergänzt. Die Mauer wird noch mit Abdeckplatten versehen. Im Pilgergarten und beim Hauptportal werden im März zwei Kunstobjekte zum Pilgertema montiert. Ebenso wird die Beschilderung der Parkplätze und der verschiedenen Bereiche in Auftrag gegeben.

Die finalen Kosten werden sich nun auf etwa 370.000 Euro belaufen. Durch die Ausführung aller Arbeiten in ehrenamtlicher Eigenregie und die damit verbundenen Eigenleistungen konnten die prognostizierten Kosten laut den ersten Angeboten um 40 Prozent reduziert werden. An dieser Stelle dürfen wir uns nochmals herzlich bei allen HelferInnen auf der Baustelle, für die Verpflegung und für die Planung und Entscheidungsfindung bedanken!

Finanziert wird dieses Projekt durch eine Leader-Förderung von Bund, Land und Europäischer Union. Diese wird mit einer Höchstsumme von 118.000 Euro aliquot zu den entstandenen Kosten gewährt. Seitens der Pfarre wurden Eigenmittel von 100.000 Euro verwendet. Die Haussammlung im Herbst (inclusive diverser Großspenden) und die im Vorfeld gegebenen Spenden (für die Bewirtung

während der Bauphase) ergaben 82.000 Euro. Vergelt's Gott allen SpenderInnen für dieses großartige Ergebnis! Besonders bedanken möchten wir uns auch bei folgenden Gruppierungen:

Profirunde	€	600,-
Bauernbund	€	3.000,-
Kath. Frauenbewegung	€	17.000,-
KMB - Erlös Bergmesse	€	250,-



Kfz spendet für den Kirchenplatz

Für den Restbetrag von 75.000 Euro ist während den nächsten Jahren ein Kredit zu bedienen. Dank der vielen UnterstützerInnen und HelferInnen, die sich allesamt unentgeltlich für unseren Kirchenplatz eingesetzt haben, konnten wir diese Mammutaufgabe umsetzen. Der restliche Finanzierungsbedarf ist für ein Projekt dieser Größenordnung überschaubar und wird dank einiger zusätzlicher Aktionen – wie z.B. Pfarrfrühschoppen – in den kommenden Jahren refinanziert werden.

Um den Abschluss der Arbeiten zu feiern, laden wir am Sonntag, den 26. April, zur Segnung unseres „Jakobsplatzes“ herzlich ein. Nach dem Pfarrgottesdienst um 9 Uhr findet die Segnung am Kirchenplatz statt. Anschließend laden wir beim Frühschoppen zum gemütlichen Beisammensein mit Surbratl & Co.

KIRCHENPLATZ- SEGNUNG

SONNTAG 26. APRIL



Pfarre
Schönau i.M.

**9:00 Pfarrgottesdienst
und Segnung des neuen Kirchenplatzes**

anschl. Frühschoppen mit Kistenbratl, Mehlspeisen, ...

Bei Schlechtwetter findet der Frühschoppen im Pfarrheim statt.

UNSERE PFARRE

LIEBE PFARRBEVÖLKERUNG!



Bald liegt die kalte Jahreszeit hinter uns, wir dürfen uns über mehr Licht und wärmere Tage freuen, der Frühling kehrt ein und lässt neue Energien in uns spürbar werden.

Auch auf das lustige und närrische Faschingstreiben blicken wir voller Heiterkeit und Freude zurück. Kaum zu glauben, dass wir mit dieser Jakobipost-Ausgabe bereits ein kleines Jubiläum feiern: Wir halten die zehnte Ausgabe in Händen! Dies ist ein schöner Anlass, allen fleißigen Berichterstatte(r)Innen und RedakteurInnen herzlich Danke zu sagen.

Durch das vergangene Jahr haben uns die Umbauarbeiten am Kirchenplatz begleitet, diese finden in den nächsten Wochen zu einem erfreulichen Ende. Der „Tag des Kirchenplatzes“ im November stand unter dem Zeichen des Dankes und der Wertschätzung an alle Beteiligten, die an diesem großen Projekt mitgearbeitet haben – eine großartige Leistung!



Mit großer Freude werden wir den Kirchenplatz am Sonntag, 26. April, nach dem Gottesdienst einweihen und mit einem Pfarrfest gebührend feiern. Lasst uns gemeinsam diesen Platz seiner Bestimmung übergeben und ihn beleben und fleißig nutzen. Außerdem freuen wir uns darauf, dass bald die Blumen und Pflanzen ihre Knospen treiben und der Platz mit fröhlichen Begegnungen zum Leben erwacht. Ein herzliches „Vergelt's Gott“ für die bereits geleisteten großzügigen Spenden der Vereine und der Haussammlung im vergangenen Jahr.

Offen – freudig – lebensstärkend – mit Jesus auf dem Weg. Dieser freudige, lebensbejahende und orientierungsgebende Leitspruch soll uns aufhorchen lassen und uns zeigen, was in unserem Leben und im Miteinander für uns Menschen im Glauben wichtig ist.

Reinhard Rieglers musikalische Leistungen als Organist und Sänger zu ersetzen, bedeutet eine große Herausforderung und braucht viele Mithelfer. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit viel Engagement die Gottesdienste musikalisch so feierlich mitgestalten. Auch der normale kirchliche Alltag, die pfarrlichen Feste und Feiern gelingen deshalb so reibungslos, weil viele Personen ihre Hilfe zur Verfügung stellen. Ihr Einsatz ist nicht selbstverständlich und trägt wesentlich zu einem lebendigen Pfarrleben bei!

Die kommende Fastenzeit lädt uns ein, innezuhalten, alte Gewohnheiten zu hinterfragen, auf manches zu verzichten und uns so auf etwas Neues, etwas ganz Besonderes vorzubereiten – auf ein Osterfest voller Freude.

Ulrike Holzer
Pfarrgemeinderats-Obfrau

SEGUNGUNGSMESSE

Herzliche Einladung zu unserer jährlichen Segnungsfeier am **Samstag, 21. März um 8:30 Uhr** im Pfarrsaal Schönau an alle Schönauerinnen und Schönauer sowie Interessierte.

Unser Pfarrer Martin wird allen Anwesenden den Einzelsegen spenden. Dieser Segen stellt uns unter den besonderen Schutz Gottes und wird uns bei Beschwerden, Schmerzen und Leiden, aber auch in den Mühen des Alltags und des Alters Hoffnung, Zuversicht und neue Kraft schenken.



Foto: Andrea Raab

Im Anschluss an die Segnungsfeier dürfen wir freundlich zu Tee, Kaffee und einer Mehlspeise beim gemütlichen Beisammensein einladen. Das Fachteam **SOZIALES** der Pfarre Schönau freut sich auf dein KOMMEN!

Franz Schmalzer, Andrea Raab,
Roswitha Zeitlhofer, Franz Peirlberger,
Herbert Haunschmied und
Maria Lengauer

UNSERE PFARRE

STRUKTURREFORM DER PFARREN



Foto: Elisabeth Kriener

Die Diözese Linz durchläuft derzeit unter dem Titel „Zukunftsweg“ eine umfassende Strukturreform, um die Seelsorge trotz sinkender Priesterzahlen und knapperer Ressourcen langfristig zu sichern. Die Umsetzung erfolgt in Etappen und soll bis 2028 abgeschlossen sein. 2023 starteten die ersten fünf „Pionierpfarren“. In unserem Dekanat startet der Prozess in diesem Jahr. Wir sind damit neben fünf anderen Regionen Teil der letzten Etappe. Per 1. Jänner 2028 soll die Umstellung in unserer Pfarre bzw. unserem Dekanat und somit der gesamten Diözese Linz abgeschlossen sein.

KERNPUNKTE DER REFORM

Von 39 Dekanaten zu 39 neuen Pfarren: Die bisherigen 39 Dekanate (mit insgesamt 487 rechtlich selbstständigen Pfarren) werden schrittweise in 39 Pfarren umgewandelt. Die bisherigen Pfarren bleiben als lokale Identitätssorte bestehen, verlieren aber ihre rechtliche Eigenständigkeit und werden zu Pfarrteilgemeinden. Ziel der Reform ist es auch, über die Pfarrgrenzen hinaus zusammenzuarbeiten und verschiedene Schwerpunkte zu erarbeiten.

PFARRE – PFARRGEMEINDE? WAS IST WAS?

Das Dekanat wird in Zukunft zu einer Pfarre. Die bisherigen Pfarren werden ab 2028 Pfarrgemeinden genannt – so heißt es dann „Pfarrgemeinde Schönau“.

Jede neue Pfarre wird von einem Pfarrer geleitet, der von einem/r Pastoral- und einem/r VerwaltungsvorständIn, dem sogenannten Pfarrvorstandsteam, unterstützt wird. Die Reform setzt stark auf die Rolle des Ehrenamtes durch die Bildung von Seelsorgeteams am Ort, die gemeinsam mit dem/der SeelsorgerIn alle Abläufe der Pfarrgemeinde koordinieren.

Im Februar fand in Schönau ein Informationsabend zur neuen Struktur für alle PfarrgemeinderätInnen des Dekanates statt. Dabei wurde vor allem die Bedeutung der zukünftigen Seelsorgeteams thematisiert. Im Dekanat findet am 2. Oktober eine Startveranstaltung statt, die den Ausgangspunkt vieler gemeinsamer Überlegungen und Ist-Analysen in unseren Pfarren darstellt.

FIRMUNG: ANHEBUNG DES FIRMALTERS

Das durchschnittliche Alter der FirmkandidatInnen der Diözese Linz liegt bei 14,9 Jahren. In unserem Dekanat werden die Kinder vorwiegend ab 12 Jahren gefirmt. In vier Pfarren wird derzeit schon in der 3. Klasse (12/13 Jahre) die Firmung angeboten, nämlich in St. Leonhard, Weitersfelden, Bad Zell und Tragwein. In den Pfarrleitungen des Dekanates wurde bereits besprochen, eine Anhebung des Firmalters zu diskutieren. Diözesane Angebote wie die SpiriNight sind jetzt schon auf 14-Jährige ausgerichtet. Der Vorteil einer Anhebung ist die reifere Entwicklung und eine bewusstere Entscheidung der FirmkandidatInnen.



Unser Pfarrgemeinderat hat beschlossen, in Schönau die Firmung ab kommendem Jahr für die 3. Klassen – das sind 12- bis 13-Jährige – anzubieten. Einer Anhebung auf 14 Jahre wurde aufgrund der doch intensiven Berufsvorbereitung in diesem Schuljahr nicht entsprochen.

Die Abstimmung der restlichen Pfarren im Dekanat ist derzeit noch im Laufen. Zwei Pfarren haben bereits die Anhebung auf 14 Jahre beschlossen. So wird es in Unterweißenbach und Kaltenberg in den nächsten beiden Jahren keine Firmung geben.

Demnach findet in Schönau im nächsten Schuljahr keine Firmvorbereitung und keine Firmung statt. Der nächste Firmunterricht wird in unserer Pfarrgemeinde in den Jahren 2027/28 angeboten.

UNSERE PFARRE

UNSERE PFARRVISION

Bereits im Jahr 2022 trafen sich Vertreter der Pfarren Pierbach, Kaltenberg und Schönauf, um sich gemeinsam über eine positive Entwicklung der Kirche in unseren Pfarren auszutauschen. Ein Jahr später bildete sich in Schönauf eine kleine Gruppe, die dieses Thema aufgegriffen und sich mit der Formulierung einer Vision für unsere Pfarre befasst hat. Auf dem Cover dieser Jakobi-Post dürfen wir nun unser Leitbild präsentieren.

WAS IST EINE VISION & WOZU BRAUCHT ES EINE VISION?

Eine Vision beschreibt ein Zukunftsbild, das Gott von uns hat, ein Ziel, das wir miteinander erreichen können. Ausgehend von einer Analyse des Istzustandes unseres Pfarrlebens, mit allen guten und negativen Umständen, wird ein Leitsatz formuliert, der uns motiviert, die nötigen Schritte zu setzen, um eine möglichst positive Veränderung zum angestrebten Zielzustand hin zu erreichen.

Wenn wir ein klares Bild unserer Gemeinschaft vor Augen haben, können wir gebündelt an der Umsetzung von Veränderungen arbeiten. Das Erreichen gesteckter Ziele ist mit einer für alle klaren Ausrichtung erst wirklich greifbar.

OFFEN - FREUDIG - LEBENSSTÄRKEND MIT JESUS AUF DEM WEG

Mit unserer Vision wollen wir als Pfarre eine „**offene – freudige – lebensstärkende Glaubensgemeinschaft sein, die mit Jesus auf dem Weg ist!**“ Dabei wird den Begriffen folgende Bedeutung zugrunde gelegt:

OFFEN: Du bist von Gott bei deinem Namen gerufen. Alle sind eingeladen und willkommen.

FREUDIG: Du erfährst die Freude der christlichen Glaubensbotschaft, bedingungslos von Gott geliebt zu sein. Diese Botschaft teilen wir mit allen.

LEBENSSTÄRKEND: Du entdeckst Stärkung im Glauben und in der Gemeinschaft. Mit deinen Fähigkeiten und Talenten bist du deinen Mitmenschen eine wertvolle Bereicherung. Im Füreinander-da-sein, im Tun zeigt sich wahrhaft selbstlose Liebe.

Diese unsere Vision wurde in den pfarrlichen Gremien präsentiert und positiv angenommen. Der nächste Schritt ist nun, diese Leitworte mit Leben zu füllen und unsere pfarrliche Arbeit und unser Tun an diesen Grundsätzen zu orientieren.

ANGEBOTE ZUM SEHEN UND HÖREN

Unserer Jakobi-Post liegen zwei Infoflyer (mit QR-Code zu „All Episodes free“ - zum direkten Kennenlernen) bei.

The CHOSEN

The Chosen ist die erste Serien-Verfilmung über das Wirken Jesu. Die Filmepisoden zeigen einen Jesus, wie man ihn in dieser Deutlichkeit noch nicht gesehen hat: warmherzig, humorvoll, einladend. Es wird verständlich, warum die Menschen ihm ihr Leben anvertrauen und ihm folgen. Ab Mai gibt es wieder die Möglichkeit, jeden Monat gemeinsam eine Folge im Pfarrsaal in Schönauf zu schauen. Die Serie kann auch Zuhause gestreamt werden: Über die Website watch.thechosen.tv, der kostenlosen The Chosen App, bei Amazon Prime, Bibel TV, Netflix oder auf DVD.

RADIO MARIA ÖSTERREICH

Radio Maria ist ein katholischer Radiosender, der die Frohe Botschaft Jesu, die Heiligen und das Leben der Kirche vermittelt. Er lädt ein, vereint in der Gemeinschaft der Radiofamilie die Freude am Glauben und Leben zu vertiefen.

BIBELRUNDE mit Pastoralass. Astrid Hollaus

Einmal im Monat findet ein Treffen im Pfarrheim statt, bei dem eine ausgewählte Bibelstelle in den Blick genommen wird. Die Termine sind auf der Website zu finden.



Von Jänner bis März finden jährlich die Glaubens- und Freundschaftsabende statt. Hier wird den großen Lebensfragen Raum gegeben.

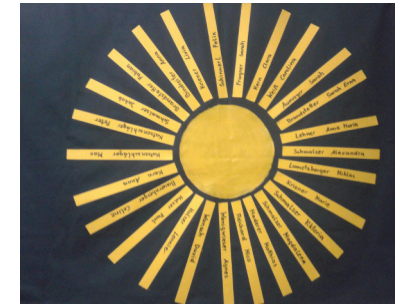
DER ANDERE ADVENTKALENDER

Heuer wurde zum vierten Mal „Der andere Adventkalender“ in Zusammenarbeit mit der Mühlviertler Alm durchgeführt. Dabei konnten in unserem Dekanat Taschen – gefüllt mit Lebensmitteln und Artikeln des täglichen Gebrauchs – für den Sozialmarkt in Unterweißenbach gespendet werden. Danke allen UnterstützerInnen, so konnten wir 17 Pakete übergeben.



Foto: Günter Kriener

UNSERE PFARRE



MINIS: IMMER WAS LOS

Das neue Jahr schreitet mit schnellen Schritten voran, auch heuer werden wir wieder manches unternehmen und so unsere Gemeinschaft stärken.

Neben den monatlichen Übungsstunden mit anschließendem Spiel im Pfarrheim gibt es auch außergewöhnliche Ministunden, so zum Beispiel vor Weihnachten, als wir die Ministunde besinnlich mit Weihnachtsliedern, Spielen und einer Pizza im Pfarrheim ausklingen ließen, oder am 14. Februar, da waren die Narren los. Jeder durfte verkleidet kommen, die Minis spielten und naschten Krapfen.

Am Samstag, 14. März, werden wir gemeinsam mit den Minis des Dekanats nach Liebenau fahren, um dort gemeinsam mit dem Bob den Hang hinunter zu sausen, Spaß ist da vorprogrammiert. Die anstehenden Feste im Frühjahr, vor allem die Karwoche und die Osterzeit, sind immer eine große Herausforderung für unsere Minis und sie meistern dies hervorragend.

Auch heuer gehen die Minis am Montag in der Karwoche wieder mit den Ratschen von Haus zu Haus und freuen sich, wenn sie freundlich aufgenommen werden. Das Gegebene ist die Belohnung für ihre ehrenamtliche Tätigkeit durchs Jahr und kommt zur Gänze den Minis zugute.

Ganz herzlich möchte ich mich noch bei der Katholischen Männerbewegung bedanken, sie beschenken die Minis alle Jahre am Nikolaustag mit einem Nikolo-sackerl. Danke im Namen der Minis!

Alle Kinder, die zum Ministrieren anfangen möchten, sind herzlich willkommen! Nach der Erstkommunion gibt es eine Mini-Schnupperstunde zum Kennenlernen, zu der alle Zweitklässler eingeladen werden. Die Einladung dazu kommt direkt in die Schule.



Vor der Minimesse

Foto: Bernadette Schmalzer

STERNENKINDER: DER TRAUER RAUM GEBEN

In ruhiger und würdevoller Atmosphäre gab es am 14. Dezember 2025 das Angebot, bei der Gedenkstätte Mutiara, der viel zu früh verstorbenen Kinder, zu gedenken und die Verbundenheit im Gebet und in der Stille auszudrücken. Im Mittelpunkt stand das Symbol der Perlmuschel als Zeichen der Verletzlichkeit des Lebens: außen oft hart und schützend, im Inneren jedoch empfindsam und zart. Wir durften miterleben, wie die Muschel in der Geschichte Zuspruch bekam und die Tränen fließen ließ, sodass schließlich eine wunderschön schimmernde Perle wuchs. Das soll uns zeigen, dass auch aus Schmerz und Leid – getragen von Gottes Nähe – neues Licht, Hoffnung und Zuversicht wachsen können.

Die Andacht machte Mut, die eigene Zerbrechlichkeit nicht zu verbergen, sondern sie jemanden anzuvertrauen. Auch wenn manches unheilbar zerbrochen scheint, Gott lässt niemanden allein und macht letztlich alles wieder gut. Er hält das Unfassbare aus und trägt das, was Menschen selbst nicht tragen können.

Die Andacht endete mit dem Zuspruch von Gottes Nähe und der Hoffnung, dass jedes Sternkind bei ihm geborgen ist und dass Liebe stärker ist als der Tod. Zur Erinnerung durften alle eine Perle auf einem Band auffädeln und mitnehmen. Großer Dank geht an Pastoralassistentin Mag. Astrid Hollaus für die Vorbereitung und die musikalische Gestaltung mit Gesang, Gitarre und Geige mit ihrer Tochter Felicitas.





AKTUELLES VON DER KATHOLISCHEN JUGEND

Es war uns auch heuer wieder eine große Freude, die Kindermette mitzugestalten und in strahlende Kindergesichter zu blicken. Im November haben dazu die Proben begonnen. Mit viel Freude am gemeinsamen Singen, schwungvollen Liedern und jeder Menge weihnachtlicher Stimmung haben wir uns auf dieses besondere Fest vorbereitet.

Neben Musik und Proben ist auch das Gemeinschaftliche nicht zu kurz gekommen. Eine ganz besondere Weihnachtsstimmung kam auf, als alle ihre schönsten Weihnachtspullover zur Probe anzogen und wir im Anschluss gemeinsam den Punschstand besuchten.

Auch das Backen hat in der Adventzeit nicht gefehlt: Gemeinsam mit Martina Frühwirth verbrachten wir wieder Zeit in der Backstube, denn dieses Jahr gab es bei der KJ zu Weihnachten Lebkuchen. Dabei sind zahlreiche Sterne und Lebkuchenmänner ausgestochen, gebacken und anschließend mit viel Kreativität verziert worden.

Im Jänner fand ein gemütliches Frühstück der Jugendtanzstelle statt. Dabei kamen VertreterInnen aus verschiedenen Orten zusammen, um gemeinsam zu frühstücken, sich auszutauschen und über verschiedene Themen zu sprechen.

Unser nächstes Highlight wird der Muttertag sein. Im Frühling werden wir dafür mit den Proben starten, um wieder die Muttertagsmesse musikalisch mitzugestalten.



Gemeinsames Lebkuchenbacken im Advent

Foto: Leonie Holzer

UNSERE PFARRE



KATHOLISCHE MÄNNERBEWEGUNG

Die Spendenaktion Sei so frei ergab mit 1.583 Euro (ohne Zahlscheine) ein sehr schönes vorläufiges Ergebnis. Finanziert werden damit Tiefbohrbrunnen mit Wassertanks und solarbetriebene Pumpen in Tansania. Danke allen Spendern!

Zu den Ministranten kam wieder der KMB-Nikolaus mit einem kleinen Geschenk. Danke für ihren wertvollen Dienst in der Kirche!

Zu Weihnachten wurden wieder Christbäume in der Kirche aufgestellt. Danke im Namen der Pfarre der Familie Holzer (Wolfinger) für die schönen Tannenbäume samt Anlieferung. Jedes Jahr wird auch die vom verstorbenen Engelbert Diesenreiter angefertigte Krippe aufgestellt.



Foto: Karl Kriechbaumer

Die Sammlung bei der Bergmesse am Herrgottsitz am 24. August 2025 ergab 250 Euro. Der Erlös wurde für die Erneuerung des Kirchenplatzes gespendet. Danke allen Spendern!

Am Sonntag, 8. März, findet im Pfarrheim die Jahreshauptversammlung der KMB statt. Männertagsredner ist Diakon Franz Landerl, er spricht zum Jahresthema der KMB, Friede und Versöhnung.

UNSERE PFARRE

AUS DER KINDERLITURGIE



Für den Familiengottesdienst am 16. November in der Kirche hatten wir uns für das Thema „Seid standhaft“ entschieden. So hat uns auch Jesus – im kindgerechten Evangelium – darauf hingewiesen, dass es nicht immer leicht sein wird und auch schwere Zeiten auf uns zukommen werden. Gleichzeitig aber sagt er auch, dass er uns immer beruhigen und trösten wird und unsere Herzen stark macht. Darauf können wir voll und ganz vertrauen. Das Leben mit seinen Erfahrungen wird dabei immer ein Gewinn für uns sein. Durch das Mitwirken der Kinder und Eltern wurde der Gottesdienst für alle zu einer frohen, abwechslungsreichen und erfüllenden Stunde mit Gott. Musikalisch unterstützt haben uns dabei die Jumus und Anna auf der Orgel. Danke für eure Zeit!

Zu Adventbeginn, am 29. November, fand unsere Adventkranzweihe statt. Gemeinsam wurde im Rahmen der Abendmesse miteinander gebetet und gesungen. Die Firmlinge, welche uns jedes Jahr tatkräftig unterstützen, haben neben den Gitarren von Marlene und Annemarie zu einer schönen Feier beigetragen. Danke auch an Maxi und Magdalena für weitere weihnachtliche Klänge die durch die Kirche zogen und uns Richtung Weihnachten begleiteten.

In der Kinderwortgottesfeier am Sonntag, 14. Dezember, im Pfarrheim beschäftigten wir uns mit dem Thema Licht. Bei der Mitmachgeschichte „Wie das Licht in das Land Malon kam“ erlebten wir, welche wichtige Rolle das Licht im Leben jedes Menschen spielt. Wir alle brauchen Licht, Wärme und Liebe, damit Gemeinschaft entstehen kann und wir zusammenhalten und uns wohl fühlen können. Auch Jesus ist gekommen, um unser Leben heller zu machen. Er ist das Licht und bringt uns Wärme, Freude und Frieden.



Foto: Belinda Langegger

Damit die Kinder auch zu Hause immer wieder darüber nachdenken konnten, bekamen sie ein kleines Gebet mit Kerze zum Ausmalen mit nach Hause: „Lieber Gott, wir brauchen das Licht in uns und um uns. Wir wissen, du bist immer da. Wir sind nicht allein.“ Und das alles feiern wir jedes Jahr zu Weihnachten in unseren Familien.

Am Sonntag, 25. Jänner hatten unsere Erstkommunionkinder ihre Vorstellungsmesse zum Thema „Jesus lädt uns alle ein“. Mit viel Begeisterung, Elan, Schwung und Freude im Herzen stellten sich die 22 Kinder im Rahme der Familienmesse der Pfarre vor. Wir freuen uns euch bei kommenden Gottesdiensten in unserer Mitte zu haben und wünschen euch schon jetzt eine wunderschöne Erstkommunion. Vielen Dank sei dabei auch an die Eltern gerichtet für die Vorbereitung und die wunderschöne Gestaltung und Umsetzung der Messe.

Am 22. Februar luden wir alle Kinder mit Familie wieder ins Pfarrheim ein, um gemeinsam zu feiern, singen und zu beten. Wir gestalteten wieder eine kindgerechte Feier und freuten uns, dass Jesus bei uns war und uns seine Liebe schenkte. Es war uns eine Freude, so viele Kinder in unserer Mitte dabei zu haben.

Zu diesen kommenden Feiern möchten wir euch herzlich einladen:

Sonntag, 15. März, 9.15 Uhr:
Familiengottesdienst in der Kirche
Samstag, 4. April, 15 Uhr: Karsamstag-Kindergebet in der Kirche
Sonntag, 26. April, 9.15 Uhr:
Familiengottesdienst in der Kirche
Sonntag, 14. Juni, 9.15 Uhr:
Kinderwortgottesfeier im Pfarrheim
Sonntag, 12. Juli, 9.15 Uhr:
Familiengottesdienst in der Kirche

Alle Termine unserer Angebote finden sich im Schaukasten bei der Kirche, auf der Pfarr-Homepage sowie auf Kärtchen zum Mitnehmen, die in der Kirche beim Schriftstand aufliegen.

Alles fängt klein an und kann zu etwas Großem werden. Lasst uns gemeinsam das Haus Gottes lebendig halten und wachsen lassen. Falls uns jemand unterstützen möchte, könnt ihr euch gerne bei uns melden. Wir treffen uns zum Ausmachen ein bis zwei Mal vor jedem Termin. Dabei wird nicht nur darüber geredet, was wir umsetzen möchten – sondern auch über Gott und die Welt. Bei den Überlegungen sind wir noch jedes Mal über uns hinausgewachsen um für euch – und auch für uns selbst – etwas Schönes zu gestalten. In diesem Sinne freuen sich über viele Mitfeiernde: Gerlinde Himmelbauer, Ulrike Holzer, Marlene Lasinger, Brigitte Schmalzer, Hildegard Schmalzer, Martina Schwab, Annemarie Wenigwieser und Belinda Langegger.

SPIEGEL TREFFPUNKT SCHÖNAU IM MÜHLKREIS



Den Herbst starteten wir mit einem spannenden Vortrag von Theresa Raab zum Thema „Wie Kinder Sprache entdecken“. Rund 20 interessierte TeilnehmerInnen trafen sich dazu im Pfarrheim. Theresa erklärte anschaulich, welche typischen Meilensteine es in der Sprachentwicklung gibt und wie wir Eltern die Kinder im Alltag spielerisch und liebevoll beim Sprechenlernen unterstützen können.



Am 15. November fand in Bad Zell das Regionstreffen für SPIEGEL-Mitarbeiterinnen statt. Dort wurden viele neue Ideen, Sprüche und Kniereiter vorgestellt, aber auch einige organisatorische Themen besprochen. Besonders wertvoll war der Austausch mit den anderen Eltern-Kind-Gruppen der Region. Im November startete auch endlich wieder das beliebte Eltern-Kind-Turnen. Gemeinsam mit dem Affen Bobo und Vanessa Puchner können sich die Kinder eine Stunde lang auspowern. Es wird geklettert, balanciert, gesprungen und auf Matten runtergerutscht.

Ein besonderes Highlight war unsere Weihnachtsfeier, die mit gut 25 Kindern und ihren Eltern außergewöhnlich gut besucht war. Der Besuch des Nikolaus war das große Ereignis des Tages. Jedes Kind erhielt ein kleines Sackerl. Neben dem Basteln, Spielen und Singen stärkten sich alle mit Keksen und für die Kinder gab es noch Brioche-Krampus.



Am Sonntag, 1. Februar, feierten wir gemeinsam den Lichtmessgottesdienst. Dafür bastelte die Spielgruppe 19 Kerzen für die Täuflinge. Die Eltern der Täuflinge beteiligten sich aktiv an der Feier und übernahmen die Fürbitten, die Lesung und das Segensgebet. Danach waren die Familien im Pfarrheim zu Kaffee und Kuchen eingeladen.



Fotos: Kerstin Kriechbaumer

In den kommenden Wochen geht es spannend weiter. Das alte Musikheim ist bereit für unseren Umzug. Der Boden wurde angepasst, wir beginnen mit dem Putzen und Umsiedeln und hoffen dabei auf ganz viel Unterstützung der Mamas, damit wir uns rasch in den neuen Räumlichkeiten zum Spielen treffen können.

Impressum und Offenlegung:
Medieninhaber: Pfarre Schönau/M.
(4274 Schönau, Kirchengasse 1)
Redaktion: Fachteam Öffentlichkeitsarbeit (Elisabeth Kriener, Thomas Katzenschlager, Lorenz Schmalzer, Waltraud Kern, Claudia Greindl)

Kontakt und Beiträge an:
redaktion.pfarreschoenau@gmail.com

Ausrichtung:
Dieses Pfarrblatt will den Lesern Glaubensinhalte verdeutlichen und näher bringen und informiert über das aktuelle pfarrliche Geschehen.

Druck: Druckerei Haider, Schönau
Verlags- und Herstellungsort: Schönau
Foto Titelblatt und Innenteil:
Michaela Koppler

UNSERE PFARRE



KATH. FRAUEN-BEWEGUNG

Das Jahr 2025 haben wir mit der Adventfeier und einem Rückblick auf das zehnjährige Wirken unseres Leitungsteams ausklingen lassen. Andrea Hölzl unterhielt die etwa 80 anwesenden Frauen mit einer humorvollen Rückschau in Reimen und Bildern. Im Rahmen dieser Jahreshauptversammlung wurde der Pfarre für den Kirchenplatz ein Scheck im Wert von 17.000 Euro überreicht. Diese Spende konnte aus den Einnahmen der vergangenen zehn Jahre, aus dem Verkauf des dritten Schönauer Kochbuchs und zahlreichen Pfarrkaffees erwirtschaftet werden. Pfarrer Martin und Obfrau Ulrike Holzer bedankten sich für die große Spende und die Arbeit der kfb.



EZA-Verkauf beim Pfarrkaffee im Advent

Mit der Fastensuppenaktion im März unterstützen wir soziale Projekte im globalen Süden. Dazu kochen die Mitglieder verschiedene Suppen, die zum Verkauf angeboten werden und so Frauenprojekten zugute kommen.

Am 16. März laden wir alle Interessierten im Pfarrheim Bad Zell zu einem Vortrag von Petra Burger zum Thema „Warum dankbar sein?“.

Die nächste Ausgabe erscheint Anfang Juli 2026.

Abgabeschluss für redaktionelle Beiträge:
29. Mai 2026

Pfarre Schönau Sekretariat:
Di., Do. 8 – 12 Uhr, Fr. 8 – 10:30 Uhr
07261 7268
pfarre.schoenau@dioezese-linz.at

UNSERE PFARRE

SAKRAMENTEN-VORBEREITUNG

Erstkommunion: „Gott lädt uns alle ein“

Mit großer Freude und gesanglichem Eifer stellten sich die 22 Erstkommunionkinder am 25. Jänner beim Gottesdienst der Pfarrgemeinde vor. Ein herzliches Danke an die Eltern für das Vorbereiten der Messe und die musikalische Unterstützung. An den Kirchentüren teilten die Kinder Kärtchen aus mit der Bitte, sie ins Gebet einzuschließen.

Seit Februar bereiten sich die Kinder unter Mithilfe der Eltern mit Pfarrer Martin auch in den außerschulischen Gruppenstunden vor. Die Einstimmung auf das Fest lebt vom Engagement der Familien sowie der Pfarre und bietet die Chance, als Familie bewusst Zeit miteinander zu verbringen und über den Glauben zu reden. Für die Eltern gibt es das Angebot, an den Glaubens- und Freundschaftsabenden teilzunehmen und sich in gemütlicher Atmosphäre über verschiedene Themen auszutauschen.



Firmung: „Lass dich entzünden vom Feuerwerk des Glaubens“

Der jährliche Auftakt zur Firmvorbereitung ist die Adventkranzweihe, bei der sich die Firmlinge zum ersten Mal treffen, einander kennenlernen und aktiv bei der Gestaltung der Feier mithelfen. Eine wichtige Rolle spielten unsere Firmlinge dann rund um den Jahreswechsel wieder bei der Sternsingeraktion.



Firmvorbereitung im Pfarrheim

Fotos: Nina Katzenschlager

Mit großem Eifer und bei eisigen Temperaturen waren sie als Könige unterwegs und haben gemeinsam Gutes getan. Als „Heilige Drei Könige“ brachten sie den Segen für ein glückliches neues Jahr in die Häuser und baten um eine Spende für eine gerechte Welt. Gemeinsam mit den erwachsenen Sternsängern waren neun Gruppen unterwegs. Danke an alle Könige, Begleitpersonen und Fahrer für die Teilnahme und „Vergelt's Gott“ für das großzügige Spendenopfer, mit dem vielen Menschen in Not geholfen werden kann.

Anfang Februar haben die Vorbereitungsstunden für die 24 Firmlinge mit den Firmbegleiterinnen Nina und Susi begonnen. Bei den Firmtreffs verbringen sie gemeinsam eine spannende Zeit und setzen sich mit Fragen und Themen auseinander, die die Jugendlichen rund um den Glauben beschäftigen.



Im März steht der Besuch der Veranstaltung „Rock the church“ in Tragwein auf dem Programm, in der Karwoche beteiligen sich die Firmlinge aktiv an den Gottesdiensten und im April schließen sie mit einem spannenden Firm-Finish die Firmvorbereitung ab.

Die Sendungsfeier der Firmlinge findet am Sonntag, 26. April, um 9 Uhr (geänderte Uhrzeit aufgrund der anschließenden Kirchenplatzeinweihung) im Rahmen des Pfarrgottesdienstes statt.